

Dauer nicht mehr zu ertragen seien. Die Bedeutung der Zentralarbeitsgemeinschaft ersehe daher allerdings als zeitlich begrenzt. Gleichwohl sei der Reichsverband gewillt, an dem Gedanken der Arbeitsgemeinschaft in Gestalt der Verantwortung für den Wiederaufbau festzuhalten.

Möble Banddirektor?

Frankfurt a. M., 17. Dez. Der Staatssekretär im Reichsfinanzministerium Möhle wird, wie die „Frankf. Ztg.“ berichtet, zweiter Direktor einer in Hamburg zu gründenden größeren Bank werden, an deren Spitze Wilhelm Sohn von der Firma Alexander Cartbach u. Co. steht. Zur Leitung sollen noch gehören der Abg. Erzberger, der frühere Abgeordnete v. Nicht Hofen, den Vorsitz des Aufsichtsrats würde Abg. Stubmann, Geschäftsführer des Kriegsaussschusses der deutschen Reedereien, übernehmen. Der Bank sei die Erlaubnis zur Annahme von Bankhinterlagen (Depositen) bereits erteilt. Besonders die Werke katholischer Stiftungen sollen an dem Unternehmen beteiligt sein.

Die Abstimmung in Oberschlesien.

Berlin, 17. Dez. Die „Deutsche Tageszeitung“ meldet aus Genf, nach dem Yvoner „Progres“ sei der Zeitpunkt für die Volksabstimmung in Oberschlesien noch nicht ganz sicher, da die Stimmung wegen des sehr schlechten Kurzes der polnischen Mark für Polen immer ungünstiger werde. Polen macht daher alle Anstrengungen, reichsdeutsche Markt anzuklaufen.

Die Konferenz in Brüssel.

Brüssel, 17. Dez. Gestern vormittag fand unter dem Vorsitz von Delacroix (Belgien) die erste Sitzung der gemeinsamen Sachverständigenkonferenz statt. Von deutscher Seite nahmen teil die Staatssekretäre Schröder und Bergmann, v. Strauß, Reichsbankpräsident Hakenstein, der bayer. Staatsrat v. Meinel und Direktor Melchior. Bergmann erklärte, die Entschädigungsfrage hänge von der Leistungsfähigkeit Deutschlands ab. Schröder wies auf die unproduktiven Ausgaben im diesjährigen außerordentlichen Haushaltsplan des Reichs von 41 Milliarden Mark (Belegungskosten und sonstige Leistungen an den Verband) hin. Dieser Punkt sei entscheidend für die Beurteilung der Zahlungsfähigkeit Deutschlands. Die oberösterreichischen Kohlen seien für Deutschland unentbehrlich. Hakenstein setzte die Schwierigkeiten auseinander, die gegenwärtig der Hebung der deutschen Valuta entgegenstehen. Er wies ferner nach, daß die von den deutschen Vertretern seinerzeit auf der Brüsseler Finanzkonferenz des Völkerbunds gegebene Aufstellung über die deutsche Handelsbilanz im ersten Halbjahr 1920 ganz unrichtig war. Deutschland habe nicht einen Ausfuhrüberschuß, sondern die Einfuhr überstieg die Ausfuhr um 36 Milliarden Mark. (Der Irrtum ist dadurch entstanden, daß die damaligen „Sachverständigen“ die Entschädigungs-Ablieferungen an den Verband unbegreiflicher Weise zur Ausfuhr hinzurechneten.) Die gegenwärtige Lage mache es leider unmöglich, den ungeheuren Notenumlauf zu vermindern. — Die Sachverständigen der Verbündeten werden heute eine Beratung für sich abhalten.

Athen, 17. Dez. Der König von Griechenland ist gestern mit seiner Familie an Bord des Panzerkreuzers „Amazoff“ nach Athen abgereist. Vertinaz sagt im „Echo de Paris“, die französische Regierung habe der englischen und italienischen Regierung vorgeschlagen, am Tag der Ankunft des Königs Konstantin die Gesandten abzubereiten und durch einfache Geschäftsträger zu ersetzen, doch haben beide Regierungen einen abschlägigen Bescheid erteilt.

Belgrad, 17. Dez. Pasitsch ist vom Regenten mit der Bildung des neuen Kabinetts beauftragt worden.

Reichstag.

Berlin, 16. Dez.

Abg. Stöcker (D.D.P.): Zu bedauern ist, daß das Ministerium so lange mit dem Steuerwesen geärgert hat. Solange die Beamenschaft nicht durchweg demokratisch organisiert sei, würden bei Annahme der sozialdemokratischen Anträge große Kreise der Beamenschaft ausgeschlossen bleiben.

Reichsfinanzminister Dr. Wissl: Die Unlust der Gemeinde- und Kommunalbeamten über das Gesetz ist verständlich. In erheblichen Teilen würde auch ich das Gesetz bekämpft haben. Heute ist das Gesetz aber eine traurige Notwendigkeit. Im übrigen ist das Gesetz bis zum 1. April 1923 begrenzt, wo es außer Kraft treten soll.

Bayerischer Gesandter Dr. v. Berger verliest eine Erklärung der bayerischen Regierung. In der diese gegen das Gesetz Einspruch erhebt, das nach der Reichsverfassung nicht zulässig sei. Zudem habe das Gesetz bei den bayerischen Beamten große Verunsicherung hervorgerufen.

Abg. Rot-Meyer erklärt, daß nach § 10 der Verfassung des Reiches der Reichstag über das Gesetz beschließen soll. Das Gesetz ist nur eine Maßnahme der Notwendigkeit.

§ 1 wird nach den Ausführanträgen der Reichsvereine, bayerische Volkspartei, Unabhängige und Kommunisten angenommen, desgleichen der Rest des Gesetzes.

Es folgt die zweite Beratung des Beschlusses.

Abg. Stöcker (D.D.P.) betont, daß die Verabschiedung die größte Ehre habe.

Abg. Stöcker (D.D.P.): Die Beamte müsse er darauf hinweisen, daß ihre Politik nicht auf der Straße gemacht werden könne. Sie sollen nicht mit dem Streikhandbuchen spielen, weil sie dadurch dem Staat die Mittel nehmen würden, ihnen zu helfen.

Abg. Pönggen (D.D.P.): Man hat viel zu viel Beamte; man soll die Leute aber nicht einfach auf der Straße stehen lassen. Man soll ihnen mindestens ein halbes Jahresgehalt mit auf den Weg geben. Außerdem müssen die alten vertriebenen Beamten aus Ost und West untergebracht werden. Die Sorgen um den Reichsmund lastet schwer auf dem Mittelstand. Wir können deshalb nur, daß die Beamten statt 10 Prozent 11 Prozent Einkommenerhöhung erhalten, wobei das eine Prozent, das durch die Steuererhöhungen nicht, an die Bedürftigen ausgeht werden soll. Der Staat soll ein weiteres Prozent zahlen. Es ist daher zu fordern, daß jedem Kind, das vom 14. Jahr ab entweder in die Lehre tritt oder die Hochschule besuchen soll, ein tausend Mark oder sogar zweitausend Mark ausbezahlt werden könnten. Der Arbeiterstand wird der Anschluß freigestellt.

Abg. Frau Heh (M.D.P.): Für den Aufstieg der Beamten kann nicht die Vorbildung maßgebend sein. Das Existenzminimum beträgt zur Zeit 16 500 Mk.

Abg. Heine (D.D.P.): Unzureichend ist die ansehnliche Höhe noch nicht, aber es ist eine Grundfrage zu stellen.

Abg. Cettner (Komm.): Die Vorlage schafft keine Ruhe. Im Januar wird es zu neuer Beunruhigung und vielleicht sogar zum Streik kommen. Interessant ist, daß die Reichsvereine demokratisch mit der Rechte einig sind, das Streikrecht der Beamten zu verweigern.

Präsident Eise teilte mit, daß insgesamt 120 Abstimmungen zu erfolgen haben. Die Abstimmung erzieht fast durchwegs die Annahme der Ausführanträge und Entschlüsse. Ein Antrag der Koalitionsparteien auf Verbesserung der Hauptleute und Kapitänsleutnants wird bewilligt, desgleichen ein Antrag Herzg. Eisenbahnern, denen die Betriebsleiter angenommen wird, einen entsprechenden Anstieg zu gewähren. Der Rest des Gesetzes wird sodann genehmigt, desgleichen ein Antrag Schäfer auf Einsetzung eines würdigen Beamtenaussschusses.

Gegen die Kommunisten wird in der Gesamtabstimmung das Verbotsgesetz angenommen.

Polales.

— Eine bedeutsame Entscheidung fällt das Schöffengericht in Dessau. Ein dortiger Gewerbetreibender war durch amtlicher Strafbefehl in eine Geldstrafe genommen worden, weil er im vorigen Sommer wiederholt drei Gefellen über die gesetzlichen acht Stunden hinaus beschäftigt hatte. Die Gefellen bekundeten als Zeugen, daß sie freiwillig und gegen Entgelt die Mehrarbeit geleistet hätten. Das Gericht hatte eine Reichsgerichtsentscheidung befehlet, die erst am 6. Juli 1920 ergangen war. Der Vorsitzende des Schöffengerichts trug daraus vor, daß das Reichsgericht Arbeiter, die freiwillig über die acht Stunden hinaus Arbeit leisteten, für straffrei hielt, daß aber der Schluß der Entscheidung darauf schließen lasse, daß das Reichsgericht den Arbeitgeber in solchen Fällen bestrafen wissen wollte. Der Verteidiger meinte, das heiße nichts anderes, als zweierlei Recht schaffen. Denn es heiße ein Ausnahmerecht gegen den Arbeitgeber schaffen, wenn er dafür bestraft werden würde, daß er Arbeiter mit ihrem Willen über die Zeit hinaus beschäftige, die ihrerseits straffrei blieben. Der Staatsanwalt trat diesen Ausführungen bei und das Gericht erkannte auf Freisprechung.

Württemberg.

Stuttgart, 17. Dez. (Beethoven-Fest.) Im Landesbetheater fand am Donnerstagabend zu Ehren Beethovens 150. Geburtstag eine Festaufführung statt. Es wurde Fidelio gegeben. Die Staatsregierung hatte an die Mitglieder des Landtags und des Stuttgarter Gemeinderats, die sich ja in den nächsten Tagen und Wochen eingehend mit dem Theater und seinem Defizit zu beschäftigen haben werden, Einladung ergehen lassen. Auch die Beamenschaft war stark vertreten. Die Aufführung stand auf voller künstlerischer Höhe.

Spaichingen, 17. Dez. (Brand.) In Mählsteten ist das Bohn- und Delonitgebäude des Wagners Marsell Dilger und des Schneiders Kaver Dilger abgebrannt. Die Bewohner konnten knapp das nackte Leben retten.

Leutkirch, 17. Dez. (Ein Dementi.) Der Besitzer der Parzelle Luidenhof schreibt: „Die Nachricht, daß ich 10 Zentner Weizen verkauft habe, den Ztr. zu 600 Mk. und dann mit einem wertlosen Scheck bezahlt worden sei, ist von Anfang bis zu Ende unwahr und erfunden. Die Angelegenheit wird ein gerichtliches Nachspiel haben.“

Evang. Gottesdienst. Sonntag, 19. Dez. 3. Advent. 9^{1/2} Uhr Predigt: Stadtpfarrer Dieterle. 10^{1/2} Uhr Kindergottesdienst. 1 Uhr Christenlehre (Söhne): Stadtpfarrer Dr. Federlin. 5 Uhr Weihnachtsfeier der Sonntagschule. 2 Uhr Predigt in Sprollenhäuser: Stadtpfarrer Dieterle. (Beichte und Abendmahl). 3^{1/2} Uhr Weihnachtsfeier der Kleinkinderschule.

Kath. Gottesdienst. Sonntag, 19. Dez. 4. Advent. 7^{1/2} Uhr Frühmesse, 9^{1/2} Uhr Predigt und Amt. 7^{1/2} Uhr Christenlehre und Andacht.

Während der Woche:

Montag keine hl. Messe, an den übrigen Tagen der Woche 7^{1/2} Uhr hl. Messe. Freitag 7^{1/2} Uhr Korate. Beicht: Samstag nachmittags von 4 Uhr an, Werktagen vor der hl. Messe. Freitag nachmit. von 2 Uhr an. Kommunion: Sonntag 7 Uhr und bei der Frühmesse, an den übrigen Tagen der Woche bei der hl. Messe.

Die hiesige Kleinkinderschule
hält am Dienstag, 21. Dez., nachmittags 4 Uhr ihre **Christfeier**

in der evang. Stadtkirche ab, zu welcher herzlich eingeladen wird.

Gaben für die Kinder werden von Frau Stadtschultheiß Wagner, Frau Apotheker Stephan, den Schwestern und dem Unterzeichneten dankbar entgegengenommen.

Stadtpfarrer Dr. Federlin.

Bestellungen

auf **Maismehl, Maisgries, Maisfrot, Maisfuttermehl,** nimmt bis 24. Dezember entgegen **Georg Friedrich Haag, Sprollenhäuser.**

Zum 1. Januar **Mädchen od. Junge** gesucht. **Stadtapotheke.**

Bettwäsche

Bereitung garantiert sofort. Alter und Beschlecht angeben. Auskunft umsonst. Verlanthaus Weßfalia, Gelsenkirchen (Westf.) 207.

Herren
Stärke-Wäsche liefert in 8-10 Tagen **Grosswäscherei Schorpp.**
Annahmestelle: **Witwe Volz**
Wilddab
Wilhelmstr. 91.

Am 26. Dezember 1920, nachm. 7^{1/2} Uhr, findet in der Stadtkirche hier zu Gunsten des evang. Glockenfonds ein

Kirchen-Konzert

statt, veranstaltet von den Schülern des Gesangspädagogen Dr. Paul Zimmermann Pforzheim.
Musikalische Leitung: Dr. PAUL ZIMMERMANN.
Mitwirkende:
Frau EMMI SCHWAB hier (Sopran)
Frl. GRETHEL THEILEIS aus Pforzheim (Mezzosopran)
Herr WILH. SCHNEPP aus Pforzheim (Sopran)
Die Orgelbegleitung hat gütigst Herr Hauptlehrer WÖRNER übernommen.

Karten zu 3 Mark im Chor und Altarplatz und zu 2 Mark im Schiff, sind im Vorverkauf zu haben in den Buchhandlungen Paucke und Trittlar, Kaufm. Kappellmann und Uhrmacher Hieber und vor Beginn des Konzerts im Vorraum der Kirche zu haben.
Die Mitwirkenden verzichten auf jede Entschädigung.

Geeignete für den Winter

sind in größter Auswahl zu allen

Im Parterre:

Damen-Handtaschen
Leder imitiert

Damen-Handtaschen
große Form. Leder imitiert

Besuchstaschen
Leder Krokodilprägung

Im III. Stock:

Wirtschaftswagen
richtig wiegend **35 00**

Kinder-EBbesteck
auf Karton ... **3 50**

Tafel-Service
23 Teile Steingut ... **150 00**

Kaffee-Service
für Puppenstuben **9 50**

3 Emaille-Töpfe
mit Deckel 18,20,22 cm, zus. **68 00**

Konsole
mit Maß Aluminium **22 00**

Kinderstühle
7 50

Körbe, Schwingen
braun gross **27 00**

Teeglas - Halter
mit Glas ... **15 00**

Keks - Dose
Glas mit Nickel-Deckel ... **20 00**

Butter-Dose
Glas mit Nickel-Deckel ... **15 00**

Brot-Körbe
Nickel Stück **20 00**

Torten - Platten
mit Einlage groß **55 00**

Schreibzeuge
schwarz Glas **50 00**

Einkochapparat
komplett mit Ölster ... **94 00**

Bierservice
komplett mit Tablett, neue Dekors ... **70 00**

6 ff. Weingläser
mit Tablett ... **50 00**

Beachten Sie unsere

Mantel-Fries (Flausch)

für Damen-Mäntel, Mantelkleider und Kindermäntel, sehr schöne Ware, in verschied. Farben 1,30 cm breit p. Mtr. Mk. 95.— empfiehlt

Adolf Stern, Wildbad :: Uhland-Straße 44

Bringe meine **Murgtärer Birnenschnitze** spedig und fñh in empfehlende Erinnerung.
Bender, Hauptstraße 99, Hinterhaus.

LIEDERKRANZ
Wildbad.
Abends 8 Uhr **Probe** im Lokal.

Möbel 2 Kostüme, blau u. grau, sowie ein paar **Bergstiefel**, hat im Auftrag zu verkaufen. Gg. Frig, Schneidermstr.

speziell ältere, gut erhalten (auch reparaturbedürftig), sowie Altertüme
kauft zu den höchsten Preisen
Kunsthdiz. **Baumann**.

Geschenke Weihnachtstisch!

am geringsten Preisen zum Verkauf gestellt.

17⁵⁰ 3 Stück Toilettenseife im Karton 12.00 2⁵⁰
55⁰⁰ Parfüms elegante Packung 5.00 3⁹⁵
70⁰⁰ Weihnachtskerzen Stück 25, 14, 3

Benützen Sie möglichst die Vormittagsstunden zum Einkauf!

Rasierspiegel 14⁷⁵
Garantur 16.50

Toiletten-Spiegel 3⁷⁵
weiß Celluloid

Für die Tanzstunde:
Wachsperrketten 2⁹⁵
3.50

Weisse und farbige Perlketten 21⁰⁰
lang, „Die große Mode“ 24.50

Börsentaschen 35⁰⁰
versilbert

Back- line 47 ⁰⁰	Wand-Kaffee- Möhlen mit Steingutbehält. 65 ⁰⁰	Kaffeemühle an jeden Tisch zu schrauben . 28 ⁵⁰	Waffeleisen groß 14 ⁰⁰	Reibmaschinen Stück 25 ⁰⁰
Wasch- Stieb Eisen . 13 ⁰⁰	Kohlen-Bügel- Eisen 45 ⁰⁰	Elektr. Bügel- Eisen . . . 110 ⁰⁰	Wärm-Flaschen Ia. Fabrikat . . 30 ⁰⁰	Kartoffel-Pressen Stück 9 ⁷⁵
Service Teller . 75 ⁰⁰	Satz-Schüsseln weiß 21 ⁰⁰ bunt 28 ⁰⁰ 6 Stück im Satz	6 flache Teller 6 tiefe Teller 33 ⁰⁰ weiß Feston .	Tonnengarnituren 16 teilig mod. Dekore 125 ⁰⁰	Wasch-Garnituren 5 teilig mod. Dekore . 60 ⁰⁰
Service Porz. Dek. 385 ⁰⁰	6 Gewürzröhrchen bunt . . . Satz 18 ⁵⁰	Zassen mit Unterteller echt Porzellan, m. Goldrand u. Linie 4 ⁷⁵	Tropfenfänger an jede Kanne anzubringen . . 2 ⁹⁵	6 Zassen mit Unterteller weiß 15 ⁰⁰ Zwiebel 18 ⁰⁰
Seife, Soda Geseill 30 ⁰⁰	Elmer Emaille, 28 cm 21 ⁵⁰	Löffelblech Emaille, grau . 29 ⁰⁰	Salat-Seiher 28 cm 19 ⁰⁰	Essenträger mit Falzdeckel 16 cm, geschnit 14 ⁵⁰
Alu-Blech Alum. Aluminium 95 ⁰⁰	6 Aluminium-Kaffee- löffel mit Ethul 16 ⁰⁰	Eßteller 20 cm, Aluminium Stück 9 ⁰⁰	Kochpfannen Seltene Gelegen- heit mit 2 Griffen Aluminium 22 cm 20 ⁰⁰	Essenträger Aluminium 13 ⁵⁰
Stuhl Eisen 78 ⁰⁰	Weißholzgarnitur komplett . . . 35 ⁰⁰	Handtuchhalter mit Porz.-Schüler beweglicher Stab 18 ⁰⁰	Hausapotheken verschießbar prima 45 ⁰⁰	Sand, Seife, Soda Steingut . . . 45 ⁰⁰
System Stellig 20 ⁰⁰	Ahornlöffel verschiedene Größen 4 Stück 10 ⁰⁰	Nähkörbe gefüttert Stück 25 ⁰⁰	Wäschetrockner mit 10 Stäben . . 6 ⁴⁵	Putz- und Wischkästen H. Buche Stück 6 ⁵⁰

Likör-Gläser 17⁵⁰ Bierbecher mit Buchstaben . . 10⁰⁰ 6 Wein-Römer mit Tablett . 75⁰⁰

Spezial-Schauenster!

Knops

Pforzheim.

Grundstücks-Verkauf.

Die Erben des Friedrich Brachhold, Schreinermeistrs. hier, verkaufen am Montag, den 20. Dezbr. ds. Js. vormittags 11 Uhr zum zweiten- und voraussichtlich letztenmale auf der Kanzlei des Unterzeichneten im öffentlichen Aufstreich Gebde. Nr. B 269, 2 ar 24 qm Bohnhaus, Geräte-raum, Hofraum samt Mauer, Staffel und Weg in der vorderen Rennbach, Gebde. Nr. B 270 mit a, 2 ar 48 qm Holzmagazin, Holzremise und Hofraum daselbst, Parz. Nr. 547/1 2 ar 65 qm Wiese, Gemüsegarten und Weg daselbst.
Kaufsliebhaber sind eingeladen.
Den 16. Dezember 1920.

Bezirksnotar Brehm.

- Nürnberger Lebkuchen Paket 6 St. 4.50
- Nürnberger Printen „ 10 St. 6.—
- Neger-Busserl „ 4.—
- Burg-Lebkuchen „ 4.—
- Anis-Zwieback „ 4.30
- Lebkuchen, 6teilig 2.70
- Moser-Roth-Schokolade, Weihn.Pack. T. 6.50

empfehlen
Robert Treiber.



erner: T.-B. Sport, 20 Pfg.,
Bafa, Textra, dicke Cigarette, 40 Pfg. bei
CHR. SCHMID & SOHN, Tabakwarengrosshdlg., König-Karlstr. 63.

Für Weihnachten

empfehlen

selbstgefertigte Schulranzen
für Knaben und Mädchen, von Leder und Tornisterfell, sehr dauerhaft.

Garnaturen
nach Maß angefertigt, in Leder u. Ledestoff.
Rucksäcke, Taschen, Hosenträger.

Es empfiehlt sich frühzeitig zu bestellen, damit einer prompten Anfertigung Rechnung getragen werden kann.

A. Hagenlocher.

Für Weihnachten

empfehlen:

Gute Bücher für Jung und Alt,
Schreib und feine Papierwaren,
Jugend- und Gesellschafts-Spiele,
Preiswerte Zigarren und Zigarotten.

Buchhandlung Geschw. Flum,
neben der „Sonne“.

Altpapier,

Zeitungen, Zeitschr., Korrespond., Bücher, Späne usw. kauft zu Mk. 70 per 100 Kilo unter Garantie des Einstampfens. Frachtspefen zu meinen Lasten. Betrag kann nachgenommen werden. Verpackungsmat. sende franko zu.

S. Kay, Nürnberg,
Hochstr. 4.

Bestellungen auf Ia. wollene

Pferdedecken, gelb u. rot kariert
(Friedensware) das Paar 300 Mk.
nimmt entgegen
Hagenlocher, Sattlermstr.

Sitzung des Gemeinderats
am Montag, den 20. Dezember 1920,
nachm. 5 Uhr.

Tagesordnung:

1. Neuregelung der Gehälter der städtischen Beamten nach der staatlichen Besoldungsordnung.
2. Festsetzung der Zahlungsbedingungen für die städt. Holzverkäufe.
3. Besuch der Teilnehmer des Vorbereitungskurses für die Meisterprüfung um Nachlaß der Kursgebühr.
4. Verschiedenes.

Christbaum-Verkauf.

Am Dienstag, den 21. Dezember 1920,
nachm. von 1—2 Uhr

werden im Hofe der Kleinkinderschule

Christbäume in 3 Grössen

zum Preise a 1 Mk. 50 Pf., 2 Mk. und 2 Mk. 50 Pf.
gegen Barzahlung abgegeben.

Das Geld ist abgezählt bereit zu halten.
Wildbad, 18. Dezbr. 1920. Stadtpflege.

Wegen Bauarbeiter ist unsere Kasse am
23., 24. und 28. Dezember
nur für dringende Fälle von

10—12 Uhr vormittags
geöffnet.

Am 27. Dezember ist dieselbe während des ganzen
Tages geschlossen.

Wir bitten unsere verehrliche Kundschaft, ihre Verfüg-
ungen rechtzeitig zu treffen.

Direction der Disconto-Gesellschaft
Zweigstelle Wildbad.

Schöne praktische

Weihnachts-Geschenke

wie:

- Nähtische, Blumentische,
- Fusschemel,
- Wohn- und Schlafzimmer-
- Einrichtungen,
- Küchen-Einrichtungen,
- Büffets,

empfiehlt

Schreinermeister **Eisele.**

Prächtige

blühende Pflanzen,
wie Alpenveilchen, Winterbegonia,
Primeln etc.

Anfertigung von

geschmackvollen Pflanzenkörbchen
für Weihnachten,

empfiehlt

Gärtnerei Lembeck,
Villa Sommerberg.



Geflügel- u. Kaninchen-
Züchter-Verein

Wildbad.

Am Samstag, den 18. und Sonntag, den 19. Dezbr.
findet in der Turnhalle unsere

5. Lokal-Ausstellung

mit Prämierung und Glückshafen

statt. — Die verehrliche Einwohnerschaft von Wildbad und
Umgebung wird zu recht zahlreichem Besuche höchst ein-
geladen.

Anschließend an unsere Ausstellung findet am
Sonntag, den 19. Dezember 1920,
abends 8 Uhr

im Lokal „Alte Linde“ unser

Familien-Abend

statt. Da am Familien-Abend die Diplome von der Prämier-
ung ausgegeben werden, werden vor allen Dingen die Mit-
glieder gebeten, recht zahlreich zu erscheinen, aber auch die
Einwohnerschaft von Wildbad ist höchst eingeladen.
Die Vereinsleitung.

Sonderangeb. z. Weihnachten!

Zu bedeutend herabgesetzten Preisen:

Zigarren Zigaretten Tabake
55, 60, u. 70 Pfg. von 20 Pfg an 3.50, 4., 4.50, 5.50
und höher. aller bef. Marken reiner Blättertabak.

Nur solange Vorrat! **E. DAUR** Cigarren-
Geschäft.
NB. Der Verkauf findet im Schwarzwaldbazar, Haupt-
straße 79 statt.

Sie finden für jeden
Weihnachtisch
ein passendes Geschenk

in unseren reichsortierten Vorräten an:

- Kleiderstoffen
- Blusenstreifen
- Seide und Sammet
- Baumwoll- u. Leinenwaren
- Schürzen : Unterröcke : Kinderröckchen
- Erstlings-Ausstattungen
- Kinder und Damenstrümpfe : Socken : Strickwolle
- Knaben- und Mädchen-Sweater
- Gestrickte wollene Herrenwesten

Damen- u. Herren-Trikotwäsche, Einsatzhemd.

Damen-Wäsche in allen
Preislagen

Herren-Oberhemden : - : Herren-Nachthemden

Bozener Mäntel für Damen
und Herrn

Sportstrümpfe, Wickelgamaschen, Kragen u. Kravatten

Zu besonders günstigen Preisen:

Ein Posten Weihnachtsreste

für
Blusen :::: Kleider :::: Kostüme
:::: Schürzen :::: Hemden ::::

Besichtigung erbeten!

Ohne Kaufzwang!

Sonntags von 11 bis 6 Uhr geöffnet!

Ph. Bosch Nachf. Wildbad

Inhaber: Wiber & Gratz.

Schützen-Verein
Wildbad.

Sonntag nachmittag von 2 Uhr an
Web.-Schießen

Grosse Weihnachts-
Spielwaren - Ausstellung!

Wildbad **R. PFANNSTIEL** Wilh.-Str. 109

Passende Weihnachtsgeschenke

Lederwaren Haarschmuck

Majolika-Vasen etc.

Christbaum-Schmuck u. -Kerzen

Bitte meine Schaufenster zu beachten!

Zu Weihnachten empfehle:

- Ausstechformen
- Christbaumständer
- Bettflaschen (Kupfer u. verz.)
- Kaffee-, Zucker- u. Teedosen
- Brotkörbe, vernickelt
- Reffingpfannen
- Tafelwagen
- Waffeleisen für Herd-
und Gasfeuerung
- Aluminium-Geschirr
zu ermäßigten Preisen
- Kaffeeröster
- Fleischhadmaschinen
- Spagnummaschinen
- Ausfärgelmaschinen
- Rodelschlitten
- Schlittschuhe und Eispatzen

Wilhelm Bohnenberger.

